



20.07.02-25

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

182 fhr 10.2.

über  
Magistrat

und  
Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule  
und Kultur

Stadtrat Dr. Hendrik Schmehl

6. Februar 2025

**Beschluss des Ausschusses FinBet Nr. 0252 vom 13.11.2024**  
**Transparente Kostenstruktur städtischer Gesellschaften**  
**- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom**  
**11.09.2024 - 24-F-02-0014**

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit oben genanntem Beschluss wurde folgendes beschlossen:

*Der Magistrat wird gebeten,*

1. *zu berichten, in welchen Beteiligungen ein Monitoringsystem mit Kennzahlen zur Erfolgsmessung und Steuerung besteht und in welchen Beteiligungen ein solches System nicht besteht. Sofern Kennzahlen bestehen, sind diese kurz zu beschreiben und deren Steuerungsrelevanz darzustellen.*
2. *die bestehende Quartalsberichterstattung um eine Übersicht der in den jeweiligen Beteiligungen zur Erfolgsmessung und Steuerung genutzten wichtigsten Kennzahlen zu erweitern.*
3. *sofern in den jeweiligen Beteiligungen noch keine Kennzahlen zur Erfolgsmessung und Steuerung verwendet werden, dafür Sorge zu tragen, dass ein solches Monitoringsystem bis zum 30.06.2025 implementiert wird,*
4. *unabhängig von den jeweilig individuellen Kennzahlen, zusätzlich im Rahmen der Berichterstattung in allen Beteiligungen die folgenden Kennzahlen abzufragen und fortschreibend zu reporten:*
  - a. *Personalbestand, jeweils aufgeschlüsselt nach Overhead (Verwaltung, Zentrale Dienst, etc.) und operativ tätigen MA (z. B. Pflegekräfte, Busfahrer:innen,*

- Projektmanager:innen, Müllwerker:innen, etc.), aufgeschlüsselt nach Personen und Stellen mit Vergleich von drei Vorjahren und vorhergehenden Quartal (halbjährlich)*
- b. Personalkosten der Geschäftsführung/Betriebsleitung und ggfls. Prokuristen (jährlich)*
  - c. Personalkosten allgemein (halbjährlich)*
  - d. Personalbestand und -kosten in Relation zum erzielten Ergebnis (Personalkostenrendite) (halbjährlich)*
  - e. Sachkosten (halbjährlich)*
  - f. Aufwendungen für selbstgenutzte Immobilien (jährlich)*
  - g. bestehende Kredite und Bürgschaften (jährlich)*
  - h. h. Eigenkapital-Quote und Eigenkapital-Rendite mit Vergleich von drei Vorjahren (jährlich)*
  - i. Entwicklung der Gewinne/Verluste der vergangenen zehn Jahre (jährlich)*
5. *(gemäß Beschluss 2.) die Quartalsberichterstattung an zentraler Stelle um ein Monitoring der im kommunalen Haushaltsplan vorgesehenen Ausschüttung (Gegenüberstellung Ausschüttungsplan zu Ausschüttungs-Forecast) zu ergänzen,*
6. *(gemäß Beschluss 3.) sicherzustellen, dass die Quartalsberichterstattung dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen jeweils im Folgequartal vorgelegt wird. Beteiligungen, welche diesbezüglich ihre Ergebnisse nicht fristgerecht abgegeben haben, sollen künftig im jeweiligen Quartalsbericht nicht berücksichtigt werden. Stattdessen sollen sie schriftlich zur Nennung der jeweiligen Hinderungsgründe aufgefordert werden. Die Antworten sollen dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zur Kenntnis gebracht werden.*
7. *(gemäß Beschluss 4.) Die Geschäftsleitungen der städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe sollen mindestens in einem zweijährigen Turnus zu den Sitzungen des FinBet eingeladen werden und in den Sitzungen über die aktuelle und geplante geschäftliche Entwicklung und die Geschäftsstrategie berichten.*

Zum Stand der Umsetzung Ihres Beschlusses kann ich folgende Auskunft geben:

Zu den Punkten 1. - 4f. werden die Beteiligungen derzeit abgefragt mit der Bitte, über das bestehende Monitoring-System zu berichten und die geforderten Punkte zu implementieren.

Zu Punkt 4b. hinsichtlich der Abfrage der Prokuristen-Gehälter melden wir uns nochmal separat bei Ihnen, wenn die Ergebnisse vorliegen.

Die angefragten Punkte 4g. - 4i. sind jährlicher Bestandteil des Beteiligungsberichtes (Allgemeiner Teil, Kapitel 5 sowie in den Einzelberichten „Finanzwirtschaftliche Kennzahlen“).

Da der Beteiligungsbericht lediglich das zu berichtende Geschäftsjahr sowie zwei Vorjahre abbildet, finden Sie in der Anlage die gewünschten Daten in einer langen Zeitreihe. Mit der Sitzungsvorlage des Beteiligungsberichts wird Ihnen der Magistrat künftig die fortgeschriebene Liste der Jahresergebnisse in langer Zeitreihe zur Kenntnis geben.

Punkt 5. (gemäß Beschluss Punkt 2.): Ausschüttende Gesellschaften (vgl. Quartalsberichte WVV) geben die Ausschüttungserwartung sowie der Forecast i. d. R. in ihrer Berichterstattung an. Kämmerei-intern wird dies regelmäßig überwacht. Ich werde künftig die Sitzungsvorlagen um einen weiteren Kenntnisnahmepunkt entsprechend ergänzen.

Bezugnehmend auf Punkt 6. (gemäß Beschluss 3.) kommt es bedauerlicherweise trotz Erinnerungen seitens des Beteiligungsmanagements wiederkehrend zu nicht fristgerechter Abgabe durch die Gesellschaften, also zu einem nicht Kodex-konformen Verhalten. Hierauf wurde in mehreren Sitzungsvorlagen unter Nennung der jeweiligen Beteiligung hingewiesen:

SV Nr.	Quartal	Gesellschaft	Begründung	Mag-Nr.	StvV-Nr.
24-V-20-0012	IV 2023	Wivertis	N/A	0234 v. 7. Mai 2024	0134 v. 29. Mai 2024
24-V-20-0012	IV 2023	ESWE Verkehr	N/A	0234 v. 7. Mai 2024	0134 v. 29. Mai 2024
23-V-20-0038	II 2023	SEG	N/A	0757 v. 10. Oktober 2023	0405 v. 2. November 2023
23-V-20-0038	II 2023	WiBau	N/A	0757 v. 10. Oktober 2023	0405 v. 2. November 2023
23-V-20-0017	I 2023	SEG	N/A	0388 v. 13. Juni 2023	0272 v. 13. Juli 2023
23-V-20-0017	I 2023	WiBau	N/A	0388 v. 13. Juni 2023	0272 v. 13. Juli 2023
23-V-20-0011	IV 2022	WLW	N/A	0254 v. 18. April 2023	0183 v. 17. Mai 2023
22-V-20-0022	I 2022	mattiaqua	personellen Engpässe	0460. 14. Juni 2022	0329 v. 14. Juli 2022
22-V-20-0022	I 2022	WJW	personellen Engpässe	0460. 14. Juni 2022	0329 v. 14. Juli 2022
21-V-20-0050	III 2021	ESWE Verkehr	N/A	1063 v. 23. November 2021	0758 v. 16. Dezember 2021
21-V-20-0019	I 2021	WLW	N/A	0430 v. 8. Juni 2021	0314 v. 15. Juli 2021
21-V-20-0019	I 2021	WJW	N/A	0430 v. 8. Juni 2021	0314 v. 15. Juli 2021
21-V-20-0019	I 2021	EGW	N/A	0430 v. 8. Juni 2021	0314 v. 15. Juli 2021
21-V-20-0019	I 2021	HSK Kliniken	N/A	0430 v. 8. Juni 2021	0314 v. 15. Juli 2021

Gerne greife ich Ihren Punkt auf, dass die Hinderungsgründe künftig schriftlich genannt werden sollen.

Zu Punkt 7. (gemäß Beschluss 4.): Die turnusmäßige Einladung von städtischen Beteiligungen zu den Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen fällt in den Bereich des Tagesordnungsrechtes des Ausschusses. In der Vergangenheit (Beteiligungsausschuss der vorangegangenen Wahlperioden) wurden die Einladungen der Beteiligungen deswegen durch das Amt der Stadtverordnetenversammlung organisiert. Derzeit finden auf der Arbeitsebene eine Klärung statt, ob dies auch zukünftig so gehandhabt werden soll, oder ob wir künftig am Procedere etwas ändern möchten. Nach Vorlage der Ergebnisse noch laufender Abfragen werde ich Sie erneut informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hendrik Schmehl